Militärisches Allerlei

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1944-1945)**

Heft 16

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geist und Technik. Als eklatanteste Erkenntnis springt hierbei in die Augen, daß trotzdem Hunderttausende von Soldaten und unermeßliche Mengen Kriegsmaterial auf engstem Raume zusammengedrängt waren, doch das eigentliche Wesen aller Operationen die Bewegung war.

*

Neben den großen strategischen Plänen beider Kriegsparteien, neben den taktischen Kampfhandlungen massierter Divisionen, von denen einleitend im Buche «Stalingrad» die Rede ist, erfährt der Leser wertvollste Details von Stoßtruppen und Einzelkämpfern. Er wird nicht nur in die eingegrabenen Befehlsstände der Roten Armee hinuntergeführt, er begleitet auch die einfachen Suppenträger und Meldeläufer durch die brennenden Ruinen und das fließende Metall. Er wird aber auch in das Leben eingeführt, das an der Stätte des Todes und der Verwüstung in den spärlichen Ruhepausen von den Rotarmisten geführt wurde; wie sie Briefe schrieben, Holz spalteten, Kartoffeln schälten oder aus Granathülsen Oefen konstruierten.

Das genannte Buch wird nicht das letzte sein, das uns über Stalingrad vorgelegt wird. Nein, Dichter wie Militärschriftsteller werden noch unzählige Male zur Feder greifen, um den gewaltigen Stoff zu bewältigen, von dem uns der Steinberg-Verlag eine reiche, köstliche Auslese und Vorprobe gibt. Aus dem Stalingrad-Buch werden wir in nächster Nummer einige Ausschnitte veröffentlichen. chb.

Militärisches Allerlei

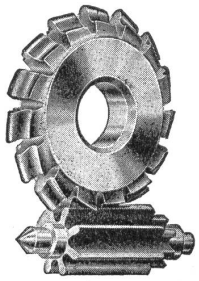
Fallschirmabsprung aus 11000 Meter Höhe

Im Kriege ist die Möglichkeit des Aussteigens aus Flugzeugen in großer Höhe mittels Fallschirms ein außerordentlich wichtiges Problem geworden. Es hat sich herausgestellt, daß der plötzliche Abbruch der Sauerstoffatmung, der mit dem Verlassen der in großer Höhe fliegenden Maschine eintritt, mit ernster Gefahr für den menschlichen Organismus verbunden ist. Neuerdings haben sich deutsche Forscher mit diesem Problem in systematischen physiologischen Untersuchungen befaßt. Sie sind zu dem Ergebnis gekommen, daß es wegen der sehr kurzen Zeitspanne, die in Höhen von über 10 000 Metern nach der Unterbrechung der Sauerstoffatmung bis zum Eintritt der Höhenkrankheit vergeht, erforderlich ist, beim Absprung aus der Maschine mit dem Oeffnen des Fallschirms so lange zu warten, bis Höhen von etwa 10 000 Metern erreicht sind. Nach den Forschungsergebnissen wird bei einem Absprung aus 10 000 bis 11 000 Meter Höhe beim Fall mit geschlossenem Fallschirm schon nach etwa 60 Sekunden eine Höhe von 6000 Meter erreicht, eine Zeitspanne, die gerade noch innerhalb der Grenze des organisch Zuträglichen liegen dürfte, ohne daß der Körper durch die enorme Fallgeschwindigkeit an sich, die in der Sekunde etwa 80 Meter beträgt, geschädigt würde. Bei sofort geöffnetem Schirm würde die Höhe von 6000 Meter erst in etwa sieben Minuten erreicht, wobei es zu schwerster Höhenkrankheit kommen kann. bt.

Die Vitaminversorgung der Roten Armee

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Sowjetunion hat 181 Vitaminologen und Ingenieure, Techniker und Arbeiter ausgezeichnet, für «hervorragende Dienste in der Entwicklung der Wissenschaft der Vitamine und für ausgezeichnete Durchführung von Regierungsaufträgen in der Belieferung der Roten Armee mit Vitaminkonzentraten und Präparaten».

Einige der Ausgezeichneten erhielten den Lenin-Orden, was deutlich beweist, welche hohe Wertschätzung der Vitaminforschung in der USSR entgegengebracht wird. Neuerlich hat man in Rußland auch ein Nationales wissenschaftliches Vitamin-Forschungsinstitut errichtet. Die ersten Fabriken wurden in der Sowjetunion gebaut und die Vitaminindustrie ist in rascher Entwicklung begriffen. Jetzt erhält jeder Rotarmist an der Front regelmäßig seine Vitaminration. Dem ist es auch zuzuschreiben, daß die Rote Armee nicht an Krankheiten leidet, die auf Mangel an Vitaminen zurückzuführen sind, unter denen die Armeen in früheren Kriegen immer gelitten haben. chb.


SCHINDLER & LIECHTI s.a.r.l.
FABRIQUE DE FRAISES
TEL: 3757 BIENNE

PIECES DE MECANIQUE
DECOLLETAGE courant et de précision
VISSERIE ROBINETTERIE
Vis Imbus
"SAM" S.A.
26 rue des Usines Téléphone 42337
GENEVE - Acacias

Officina costruzioni meccaniche
Fonderia in ghisa ed altri metalli
Torriani Anna ved. fu Giuseppe
Successore a Giuseppe fu Salvatore Torriani
Mendrisio Telefono 4 44 24
Articoli per canalizzazioni
Specialità articoli per linee teleferiche
Incastellamenti ed inceppamenti per campane

Sie werden mehr leisten wenn
Sie gut verdauen — und
Sie werden gut verdauen wenn
Sie nach dem Essen ein Gläschen
Fernet-Branca
nehmen.
S.A. Flli. BRANCA, CHIASSO